

Geschlechter-Diskussion – auf dem Weg zu einer neuen sorbischen Hymne

In der sorbischen Hymne aus dem Jahr 1845 sind die Männer besonders bedacht. Das kann oder soll sich ändern. Eine Diskussion darüber ist gerade in der Lausitz gestartet. Die Frage lautet: Wie viele Geschlechter sollen oder müssen in einer Hymne bedacht werden?

17. April 2022, 10:00 Uhr • Hoyerswerda/Bautzen

Ein Artikel von [Sascha Klein](#)



Sorbische Fahnen in Bautzen: Wird die sorbische Hymne umgeschrieben? Zurzeit huldigt sie nur den Männern. © Foto: Miriam Schönbach

Welche Hymne singen die Sorben in der Zukunft? Die altehrwürdige Version von Handrij Zejler und Korla Awgust Kocor oder eine veränderte? Alles hängt an einem Begriff: „Männer“. Zurzeit sind nur sie „würdig ewigen Gedenkens“. Und was ist mit den Frauen? Oder einem möglichen dritten Geschlecht?

Im Jahr 2022 läuft in der [Lausitz](#) das [Zejler-Kocor-Jahr](#). Sie, Dichter und Komponist, sind die Schöpfer der sorbischen Hymne „Rjana Łužica“. Im Jahr 1845 ist das Lied erstmals aufgeführt worden. Es ist seitdem unverändert. Doch seit einigen Monaten lautet die Frage: Ist diese eine Textstelle noch zeitgemäß? Es heißt dort in deutscher Übersetzung: „Oh, entwachsen deinem Schoß, Männer doch an Taten groß, würdig ewigen Gedenkens.“

Die Maćica Serbska, die wissenschaftliche Gesellschaft der Sorben, hat eine [öffentliche Diskussion](#) begonnen. Jeder kann sich beteiligen. Die Frage lautet: Wann gibt es eine Entscheidung über die sorbische Hymne?

Diskussion über Hymne kann noch bis Jahresende laufen

Wie [Domowina](#)-Sprecher Marcel Brauman betont, kann die Diskussion noch bis zum Jahresende 2022 weiterlaufen. „Die [Domowina](#) wird dazu als Dachverband keine politische Entscheidung treffen, sondern auf basisdemokratische Verständigung setzen“, so Brauman weiter. Die Maćica Serbska soll, als ältester sorbischer Verein, später eine Empfehlung aussprechen.

Es gibt bereits einen Vorschlag der Maćica Serbska. Die Hymne könnte durch den Begriff „Frauen“ ergänzt werden. Es hieße dann: „...mögen aus deinem Schoß Frauen, Männer hervorgehen, würdig ewigen Gedenkens.“ Sollte darauf Wert gelegt werden, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt, müsste noch einmal neu nachgedacht werden. Marcel Brauman betont: „Die Niedersorben haben das Problem bereits gelöst, dort wird parallel ‚Leute‘ statt ‚Männer‘ gesungen.“